

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie der Verfasser fordert, werden nicht nur eine rationelle Verwendung der vorhandenen Mittel sichern, sondern auch zu besseren Resultaten führen. Äußerst aufschlußreich ausgefallen ist der Bericht des 4. Seminars der obigen Institution, welches vom 24. bis 28. September 1964 in London tagte. Von namhaften Sprachforschern und Fern-

sehspezialisten sind hier die letzten Erfahrungen zum Problemkreis TV und moderner Fremdsprachenunterricht zusammengetragen worden. Dabei wird nicht nur die Rolle besprochen, welche dieses neue Kommunikationsmittel für den fremdsprachlichen Unterricht in der Schule (auf allen Bildungsgraden) und in der Erwachse-

nenbildung zu spielen berufen ist, sondern man geht auch den Möglichkeiten nach, welche die Television dem Sprachlehrer zu bieten hat. Den aufmerksamen Beobachter besticht immer wieder die Pionierleistung der Schule von Saint Cloud, die bei internationalen Tagungen mit ganz konkreten Leistungen, die sich sehen lassen dürfen, aufwartet.

AS

Römisch-kath. Kirchgemeinde Balsthal

Zufolge Demission des bisherigen Inhabers suchen wir einen

Kirchenchorleiter

Mitgliederbestand des Chores rund 40 Sängerinnen und Sänger.

Bewerbungen mit dem bisherigen musikalischen Bildungsgang sind bis zum 5. Juni 1966 schriftlich zu richten an den Präsidenten des Kirchgemeinderates, Walter Nünlist, 4710 Balsthal, Tel. 062 / 2 77 09.

Gemeinde Muri AG

An der Gemeindeschule Muri AG sind nachstehende Lehrstellen neu zu besetzen:

1 Lehrstelle, 1. und 2. Klasse

1 Lehrstelle, Hilfsschule 5. bis 8. Klasse

Lehrerinnen und Lehrer, die gerne in unserer aufstrebenden Freiämtergemeinde unterrichten würden, mögen sich sobald als möglich anmelden. Es kommen auch Stellvertretungen bis Frühling 1967 in Frage.

Besoldung: gemäß kantonalem Besoldungsgesetz (z. Z. in Revision) plus Ortszulage (Ledige Fr. 800.–, Verheiratete Fr. 1200.–).

Anmeldungen sind erbeten an die Gemeindeschulpflege 5630 Muri AG.

Gemeinde Bürglen UR

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers wird zu Beginn des neuen Schuljahres (19. September 1966) die

Lehrstelle für einen Primarlehrer

an der einklassigen Oberstufe frei.

Gehalt nach dem in Revision befindlichen kantonalen Besoldungsgesetz nebst Teuerungs- und Sozialzulagen. Außerkantonale Dienstjahre in definitiver Anstellung werden voll angerechnet.

Mit der Lehrstelle ist auch die *Stelle des Organisten und Chorleiters* verbunden. Eine prächtig neue Orgel wird diesen Sommer eingebaut, und eine neuzeitlich gutfundierte Organistenbesoldung wird zugesichert.

Bewerber mit entsprechenden Ausweisen belieben ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen bis 20. Juni 1966 einzureichen an Leo Iten, Schulratspräsident, Löwenmatt, 6463 Bürglen UR.

Erziehungsdirektion Nidwalden

Die Stelle eines hauptamtlichen

Fortbildungs- und Gewerbeschullehrers

ist auf 1. September 1966 neu zu besetzen.

Voraussetzungen für Bewerber:

Primarlehrerpatent, Interesse und die Fähigkeit, auf der Stufe Fortbildungs- und Gewerbeschule zu unterrichten, Organisationstalent.

Besoldung:

nach kantonalem Besoldungsgesetz (neu revidiert).

Anmeldetermin:

5. Mai 1966 an die *Erziehungsdirektion Nidwalden* in *Wolfschäden*.

Der Anmeldung sind beizulegen: Lebenslauf, Studienzeugnisse, Ausweis über die bisherige Tätigkeit.

2 verschiedene Füllsysteme im gleichen Modell: im neuen JiF

Zwei Fliegen auf einen Schlag trifft die neueste Konstruktion von Waterman, der ausserordentliche Schulfüllhalter JiF!

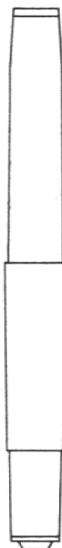
Erstens funktioniert der JiF mit der **Patronenfüllung** mit den flexiblen Waterman-Patronen Nr. 23.

So kostet er nur Fr. 9.50!

Ein idealer, ein preiswerter Schulfüllhalter.

Besonders, wenn Sie von den grosszügigen Rabatten profitieren.

mit der normalen Waterman-Patrone Nr. 23



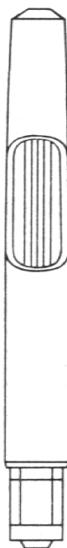
Der Füllhalter JiF funktioniert

mit der elastisch-weißen, gut sichtbaren Feder!

Zweitens aber – und falls Sie die billige offene Tinte vorziehen – funktioniert der JiF mit der einfach aufsteckbaren **Selbstfüll-Mechanik**.

Mit beiden Füllsystemen zusammen kostet der anpassungsfähige JiF nur Fr. 12.50.

Hier genügt ein Fingerdruck, um die offene Tinte aufzunehmen.



oder mit der aufsteckbaren Selbstfüll-Mechanik.

JiF – mit der elastisch-weißen, gut sichtbaren Feder.

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich

Waterman

EUGEN HALTER

VOM STROM DER ZEITEN

GESCHICHTSBUCH FÜR SEKUNDARSCHULEN

Neubearbeitung 1965

348 Seiten mit zahlreichen Zeichnungen und Karten im Text und 55 Abbildungen auf Tafeln.

Vollständige Ausgabe in Leinen gebunden Fr. 10.80.
Teil I (Urzeit/Altertum/Mittelalter) einzeln geb. Fr. 5.40.
Teil II (Neuzeit) einzeln gebunden Fr. 7.20.

Aus Urteilen der Lehrerzeitungen:

Schulblatt der Kantone Aargau und Solothurn: ... Mit einem Wort: Eugen Halters im Strom der Zeiten ist ein ausgezeichnetes Geschichtslehrbuch, das in Bezirks- und Sekundarschulen bestens verwendet werden kann.

Schweizer Schule: ... Die unbedingten Vorteile dieses Geschichtsbuches sind: übersichtlicher Aufbau, leicht faßlicher, einprägsamer Text, Beschränkung auf das Exemplarische, überall eingestreutes gut gewähltes Quellenmaterial und jetzt neu 55 vorzügliche gut kommentierte Bildtafeln...

Bündner Schulblatt: ... So präsentiert sich das Buch Halters mit seinem bescheidenen Umfang und seiner dennoch breiten Darstellung der wichtigsten Kulturepochen als sehr geeignetes Lehrmittel für unsere Sekundarschulen.

Schweizerische Lehrerzeitung: ... Das Buch führt den Schüler jetzt bis in die unmittelbare Gegenwart nach dem Zweiten Weltkrieg und vermittelt so einen knappen, aber vorzüglichen Überblick über das 20. Jahrhundert... Dies alles geschieht aber zum Glück nicht auf Kosten des Stoffes aus der ältern Geschichte.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

**FEHR'SCHE BUCHHANDLUNG
VERLAG, ST. GALLEN**

Schulgemeinde Stansstad am Vierwaldstättersee

Auf Schuljahrbeginn 1966/67 (29. August 1966) ist bei uns die Stelle eines

Sekundarlehrers

(eventuell -Lehrerin)

neu zu besetzen.

Erwünscht ist eine Lehrkraft mit Bildungsgang in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung, jedoch ist dies nicht Bedingung, da auch ein Phil. I mit Begabung für die technischen Fächer seine Befriedigung finden wird. Wenn ein Bewerber zudem willig ist, Musik und Gesang besonders zu pflegen, wird uns dies sehr freuen.

Wir verlangen eine gut ausgebildete und aufgeschlossene Persönlichkeit und bieten freundliche, gut eingerichtete Schulräume, eine angenehme Schulatmosphäre und ein Gehalt zwischen Fr. 18260.- (Minimum) und Fr. 28320.- (Maximum) plus Familien- und Kinderzulagen sowie jährlichen Teuerungsausgleich nebst weiten sozial aufgeschlossenen gegenseitigen Vertragsbedingungen.

Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 1966 mit den erforderlichen Unterlagen an Schulpräsident Hans Fankhauser-Huber, 6362 Stansstad, zu richten. Tel. 041 / 84 15 10.

Schulrat Stansstad NW

Schulgemeinde Sarnen

Auf Beginn des Schuljahres 1966/67 (29. August 1966) suchen wir:

1 Lehrerin

für die 1. Primarklasse in Sarnen-Dorf. (Die bisherige Lehrerin übernimmt die Hilfsschule.)

1 Lehrerin

für die durch die Klassenteilung notwendig gewordene dritte 1. Primarklasse in Sarnen-Dorf.

Auch verheiratete oder verwitwete Lehrpersonen, welche früher den Lehrerberuf ausgeübt haben, sind willkommen.

1 Lehrer

für die 3. Knaben-Primarklasse in Sarnen-Dorf.

1 Lehrer

für die Unterstufe in Sarnen-Stalden OW.

Besoldung gemäß neuer Besoldungsverordnung.

Anmeldung an:

Schulratspräsident Max Mennel, Architekt, 6060 Sarnen.

Der Schulrat Sarnen

Stoos ob Schwyz (1300 m)

Drahtseilbahn Schwyz-Stoos
Sesselbahn Stoos-Fronalpstock (1920 m)
Schönes und lohnendes Wandergebiet
Alpines Schwimmbad Stoos

Die erfolgreiche, reelle und diskrete, kirchlich anerkannte

E h e a n b a h n u n g

ermöglicht auch Ihnen sorgfältige, freie Partnerwahl.
Verlangen Sie bald den Prospekt, der Ihnen gegen Porto neutral und unverbindlich gesandt wird!

«Katholischer Lebensweg»
9302 Kronbühl bei St. Gallen oder 4000 Basel, Fach 91



Uetliberg

Ideales Ziel für Gesellschaften und Schulen:
Aussichtsreiche Höhenwanderungen.

Felsenegg

Wildpark Langenberg (Station Gontenbach): Größter, best gepflegter Wildpark der Schweiz. 65 Hektaren, etwa 190 Tiere.

Albishorn

– Spielgelegenheit für Kinder. – Eintritt frei.

Sihltal

Auskunft und Prospekte gratis durch Sihltalbahn, Postfach, 8000 Zürich 39 oder Telefon 051/258884.

Ein Tip für die Schulreise

Im Missionshaus Bethlehem, unmittelbar neben der Hohlen Gasse zwischen Immensee und Küsnacht am Rigi, ist unsere Missionsausstellung jederzeit geöffnet. Ein Besuch lohnt sich.

Bei vorheriger Anmeldung sind wir gerne zu persönlichen Führungen bereit.

Auf Wunsch stehen wir Ihnen auch mit missionarischen Kurzfilmen zur Verfügung.

Missionsgesellschaft Bethlehem
Vortragsdienst
6405 Immensee
Tel. 041/81 10 66

Gemeinde Altdorf

Auf Herbstschulbeginn 1966 werden gesucht:

Lehrerin für die Mittelstufe der Mädchenprimarschule 2 Kindergärtnerinnen

Die Besoldungen richten sich nach der Dienst- und Besoldungsverordnung des Gemeindepersonals. Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei (Tel. 044 / 2 14 44). Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an den Schulratspräsidenten, Herrn Dr. Josef Wipfli, Bahnhofstraße, 6460 Altdorf, zu richten.

Einwohnergemeinde Oberägeri

Offene Lehrstellen

Lehrer oder Lehrerinnen

Auf den 25. April 1966 oder 22. August 1966 sind die Lehrstellen für die 1./2. Primarklasse und die Hilfsschule Unterstufe neu zu besetzen.

Besoldung: Fr. 13 400.– bis Fr. 17 200.– bzw. Fr. 11 600.– bis Fr. 15 200.– plus Ortszulage Fr. 1000.– sowie Sozialzulagen, zuzüglich Teuerungszulage. Pensionskasse vorhanden.

Bewerber oder Bewerberinnen wollen ihre Anmeldung unter Beilage ihrer Zeugnisse und Ausweise über bisherige Tätigkeit an das Schulpräsidium Oberägeri, Herrn Dr. Dietmar Pfister, Gütsch, einsenden, das auch weitere Auskunft erteilt.

Oberägeri, den 7. März 1966

Die Schulkommission

Gesucht

von einem zentralen pädagogischen Fachgremium der katholischen Schweiz mit Sitz in Luzern

hauptamtlichen Leiter des Sekretariates

auf 1. September 1966.

Voraussetzungen: Entsprechende Bildung und Kenntnisse in den drei Landessprachen. Freude an aufbauender und richtungweisender Arbeit im Dienste von Erziehung und Unterricht.

Lohn nach Übereinkunft. Schreibkraft ist vorgesehen.

Bewerbungen an Chiffre 197 des Verlags der «Schweizer Schule», 4600 Olten.

Jugendbücher

Benziger

Ein bezaubernd frisches Jungmädchenbuch der jungen Autorin

Eveline Hasler

Adieu Paris – Adieu Catherine!

Erzählung für junge Mädchen. 192 Seiten. Gebunden Fr. 10.80. Lesealter von 11 Jahren an.

Catherine, ein junges Mädchen, geht nach bestandener Prüfung nach Paris; zuerst als Haushalthilfe bei einer schlampigen, aber doch herzensguten, großzügigen «Patronne», mit der sie auch ins «Landhaus» – ein baufälliges Chalet inmitten eines prächtigen Urwaldes – hinausfährt. Sie lernt Paris nicht nur als «Ville des Lumières» kennen, sondern sieht hinter den rosigen Kulissen der Weltstadt auch den grauen Pariser Alltag. Vom Haushalt der alten Dame wechselt sie bald als Kindermädchen in ein richtiges Schloß über und betreut mit dem «Handbuch für junge Mütter» ein Baby. Vieles geht schief, auch Intrigen bleiben ihr nicht erspart, aber das Ende ist erfreulich. Nach einem Besuch bei der alten Patronne in Paris kehrt Catherine nach Hause zurück und darf nun endlich die Kunstgewerbeschule besuchen.

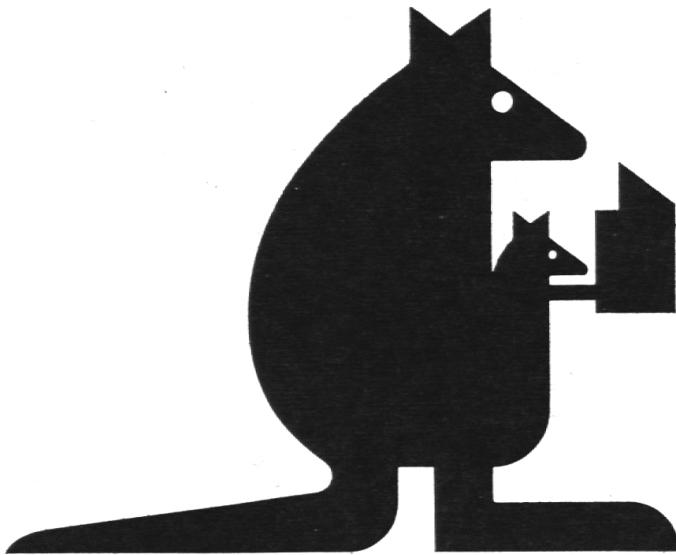
Eine der originellsten Begabungen unter den Jugendbuchautoren

Heiner Groß

AG Pinkerton und der Augenzeuge

Eine lustige Kriminalgeschichte. 184 Seiten. Illustriert. Gebunden Fr. 12.80. Lesealter: Jungen und Mädchen von 10 Jahren an. 1. Band der AG Pinkerton-Serie.

«AG Pinkerton und der Augenzeuge» ist eine Geschichte so recht nach dem Herzen junger Leser. Röby wird durch den rätselhaften Unfall seines Vaters sozusagen gezwungen, mit seinen Freunden Werner und dem gewandten Jonny eine Detektiv-Firma zu gründen. Seltsames geschieht: der Augenzeuge Anton Hintermüller zeigt sich merkwürdig hilfsbereit. Und warum spricht Vater Frey immer von einem Neger mit Zylinder? Hinter all diese Geheimnisse kommen die drei findigen Burschen nicht ohne die Hilfe der manchmal boshaften, immer aber charmanten Cousine Yvonne aus Genf.



Ein neues Kinderbuch der Verfasserin des «Rößlein Hü»

Der Schwarze Max

von Ursula Williams

144 Seiten. Gebunden Fr. 10.80. Erstes Lesealter.

«Der Schwarze Max» ist eine entzückende Mäusegeschichte. Wie bei den Menschen gibt es hier arme Mäuse: die Kirchenmäuse von St. Andreas, reiche Mäuse: die fetten Dorfmäuse und schließlich auch die bösen schwarzen Mäuse, deren Anführer eben der Schwarze Max ist. In dieser aufregenden Geschichte spielen der dicke Kater Samson des Pfarrers Bramble und sein kleiner Neffe Gilbert keine kleine Rolle. Sie alle wirken mit, daß die Kirchenmäuse und die Hausmäuse endlich wieder ihr altes Reich in Besitz nehmen können und der Schwarze Max mit seinen Gesellen Reißaus nehmen muß.

Eine spannende Geschichte aus dem Wilden Westen

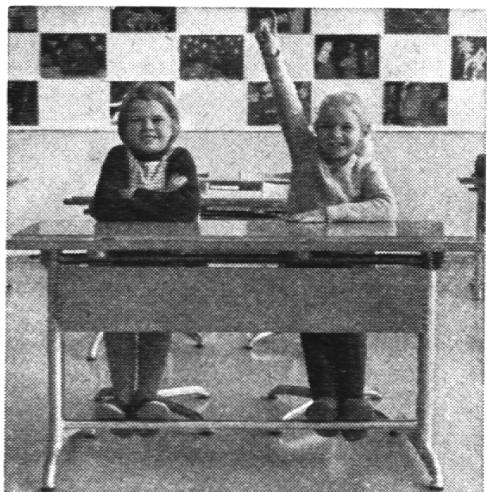
Die goldene Hand

von Annabel und Edgar Johnson

184 Seiten. Gebunden Fr. 12.80. Lesealter: Jungen von 11 Jahren an.

Es ist die Geschichte des jungen Andy, der bisher beim Großvater lebte und nun zu seinem ihm unbekannten Vater Bill Brett zieht. Ein Wiedersehen unter seltsamen Umständen, denn der Junge muß erfahren, daß sein Vater als Falschspieler aus Black Hawk gejagt wurde und Sheriff Duke ihm unerbittlich auf den Fersen ist. Aber hat Bill Brett wirklich getan, was man ihm vorwirft? Andy geht dieser quälenden Frage nach und löst das Geheimnis, in das der zwielichtige Onkel Hep verwickelt ist.

Eine buntschillernde und spannungsreiche Wildwestgeschichte, menschlich vertieft durch die überzeugende Darstellung eines Vater-Sohn-Problems.



Man könnte selbst brennende Zigaretten drauf legen...

Neues Tischblatt - dauernd schön und
sauber - kratz- und schlagfest - keine
Tintenflecken - keine Löcher

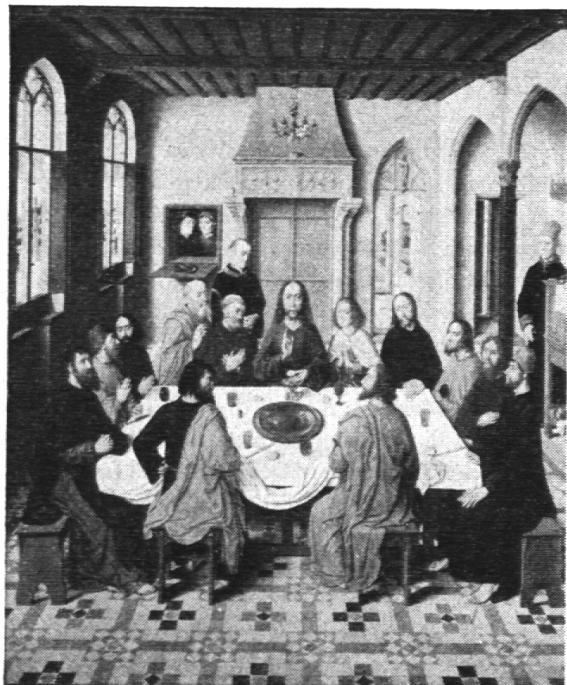
Schulmöbel Lienert

Einsiedeln

Klostermühle

Telefon (055) 6 17 23

Wandbilder für den biblischen Unterricht



Bisher sind 14 Bilder erschienen

BON für einen ausführlichen Prospekt über die Wandbilder für den biblischen Unterricht.

Name:

Straße:

Ort:

Sch.

Ausschneiden und einsenden an:

Ernst Ingold & Co.

Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee
Telephon (063) 5 31 01

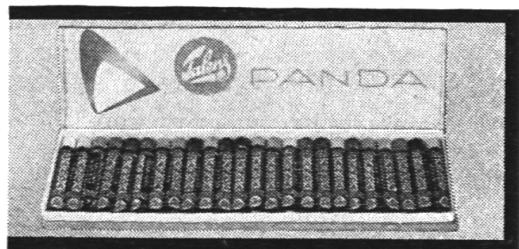


Walter-Bücher sind immer
begehrt und aktuell

Malen ohne Pinsel mit Talens Oel-Pastell



Neuartig, besonders weich, geben den
Bildern mattes, ölfarbenartiges Aussehen.
In guten Fachgeschäften erhältlich.



Talens & Sohn AG Olten

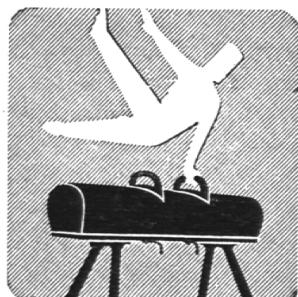
Alder & Eisenhut AG Küsnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 90 09 05

75 Jahre Turnergerätebau

Sämtliche Geräte nach den
Vorschriften der neuen Turn-
schule

Direkter Versand ab Fabrik
Ebnat-Kappel SG



Ein Traumziel für Ihre Schulreisen



Ein großes Netz von abwechslungsreichen und markierten Spazierwegen in einer Gegend, die wegen des Reichtums und der Mannigfaltigkeit ihrer Pflanzen- und Tierwelt bekannt ist.

Preis: Schulen 60% Ermäßigung. Hinfahrt Fr. 1.60. Hin- und Rückfahrt Fr. 2.20.

Auskünfte und Prospekte:

Télécabine

CHARMEY

Tel. 029 / 3 26 98 – 3 27 96.
Restaurant: 029 / 3 26 84.

Herrlich: Eine Schiffahrt auf dem Walensee!

für Schulen und Vereine. Schiffe bis 80 Personen Tragkraft. Ausführliche Prospekte und Offerten durch den eidg. konzessionierten Schiffsbetrieb Quinten.
Fritz Walser (085) 85208 – Julius Walser (085) 85294

Zugerland – Schulreisen

nach dem althistorischen **Zug** am herrlichen **Zugersee** sind lohnend und billig! – Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug. Telefon (042) 400 78

Mit einem Ausflug von Zug nach dem **Zugerberg** und von hier durch Wald und über Feld an den **Ägerisee** nach den Luftkurorten und Kinderparadiesen **Unterägeri** und **Oberägeri** oder aus der Zürichseegegend via SOB **Gottschalkenberg**, **Menzingen** oder **Morgartendenkmal-Ägerisee**

kann der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen **Höllgrotten** bei Baar (Haltestelle Tobelbrücke ZVB) verbunden werden; *beliebter Schulausflug*

BUFFET

H B

ZURICH

Alkoholfreie Kaffee- und
Küchliwirtschaft
im Hauptbahnhof Zürich

Bevorzugt von Schulen

Für Schulgruppen
10 % Rabatt

An die Herren Lehrer!

Für Schulreisen und Ferienlager

Zufälligerweise ist unser Touristenlager mit 45 neuen Matratzen im Jahr 1966 für Schulen eventuell Ferienlager frei. Es liegt in Bissone am Lagonersee mit eigener Badegelegenheit. Das Lager ist abgeteilt in Zweier-, Vierer- und Sechserräume. Eigener neuer Speisesaal. Eventuell Selbstverpflegung, da eigene Kochgelegenheit. Schiffsverbindung von Lugano, Morcote und Melide. Preis für Nachessen, Übernachten und Frühstück Fr. 8.50 bei Selbstbedienung. Eventuell Vollpension Fr. 12.50. Da immer rege Nachfrage bitte um frühzeitige Anmeldung.

Nähre Auskünfte erteilt gerne *Familie Disteli, Albergo del Pesce, 6816 Bissone. Telefon (091) 87164.*



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschierv (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer
Schulhaus 6072 Sachseln

Schul- und Gesellschaftsfahrten mit der

RORSCHACH - HEIDEN - BERGBAHN



Das lohnende Ziel für den Schulausflug.

**Ausgangspunkt der herrlichen
Gratwanderung Staubern-Bollenwies.
Großes Panorama-Restaurant,
400 Sitzplätze.**

Vorteilhafte Arrangements für Schulen.

**Besucht das
neue
Burgenmuseum
im
Schloß Rapperswil**

Schüler 40 Rp., Lehrer frei
Täglich geöffnet von 9.30 bis 17 Uhr – Im Juli und August
auch montags geöffnet

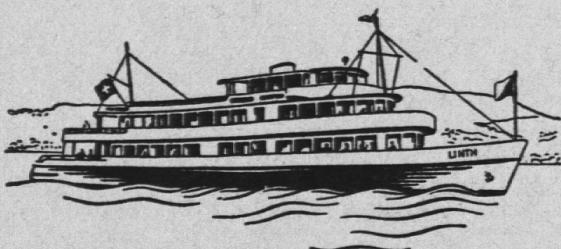
**Natur-
und Tierpark
Goldau**



im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen
das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel

Verlangen Sie Prospekte – Telephon (041) 81 65 10

**Verbinden Sie Ihre Schulreise mit einer Schiffahrt
auf dem schönen Zürichsee**



Besonders beliebte Reiseziele: Halbinsel Au, Insel Ufenau, Rapperswil usw. Günstige Verbindungen mit Kursschiffen. Für größere Schulen Extraschiffe. Auskünfte durch die Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft, Telefon (051) 45 10 33 / 45 17 33.